

Matinee

Business Crime Control und KunstGesellschaft
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5
Beitrag* 5/1 Euro

Sonntag, 16. November 2025, 11 Uhr

Wärmewende in Frankfurt

mit *Alexis Passadakis*, Attac Frankfurt a. M.

Moderation: *Hans Möller*

In Kooperation mit Greenpeace Frankfurt a. M.

Der Themenschwerpunkt liegt diesmal bei den Möglichkeiten des nachhaltigen Konsums. Jede Kaufentscheidung hat Einfluss. Wie sieht es aus mit Teilen, Tauschen, Verleihen, Verschenken, Reparieren, Upcyceln? Welche Erfahrungen und Tipps habt ihr dazu? Dabei sind als Kooperationspartner mit kurzem Impulsvortrag die Initiative Food That's Left – Küche für Alle und Greenpeace Frankfurt.
Es gibt einen Bücherbasar.
Beitragsfrei – Spenden erwünscht
In Kooperation mit Greenpeace Frankfurt a. M. und Food That's Left

Sonntag, 14. Dezember 2025, 11 Uhr

Nachhaltiger Brunch mit „offenem Mikro“ zum Jahresende

2024 haben wir erstmals unseren Brunch zum Jahresabschluss mit gespendetem Essen und „offenem Mikro“ realisiert. Das wollen wir gerne mit euch dieses Jahr wiederholen.

November

- Di 11.11. 18.00 Online: Carl Blechen
Sa 15.11. 15.00 Schirn/Dondorf: Suzanne Duchamp
So 16.11. 11.00 Club Voltaire: Matinee
Do 20.11. 19.00 Café Rabe: Fassbinder
Sa 29.11. Kunstag Aschaffenburg

Dezember

- Mi 3.12. 18.00 Online: Karin Mamma Andersson
Sa 6.12. 15.00 Offenbach: Kunstsammlung Karminsky
Sa 13.12. 15.00 Portikus: Hassan Khan
So 14.12. 11.00 Club Voltaire: Matinee

KUNSTGESELLSCHAFT
NOVEMBER – DEZEMBER
2025

KunstGesellschaft e. V.
Gronauer Str. 6
60385 Frankfurt a. M.
Tel. 069/468604
info@kunstgesellschaft.de

www.kunstgesellschaft.de

Bildergespräche

Dienstag, 11. November 2025, 18 Uhr – online

Carl Blechen: „Badende Frauen im Park von Terni“ (1828–1829)

Bildergespräch mit Prof. Dr. Georg Bussmann

„In Blechens Landschaftsbildern zeigt sich ein neuer Realismus, alte Positionen der Frühromantik werden aufgegeben. Blechen ironisiert die Erwartungshaltung eines Publikums, das an idealistische und heroische Überhöhungen von Landschaften gewöhnt ist. In authentischer Weise schafft er Naturstimmungen mit grandiosen Licht- und Farbeffekten. Nach seiner Italienreise wird die Wirkung des hellen Sonnenlichts das bestimmende Motiv seiner Landschaften – er zielt in die gleiche Richtung wie die Freiluftmalerei der Impressionisten.“ (Wikipedia)

Anmeldung bis 10.11.: info@kunstgesellschaft.de

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 18 Uhr – online

Karin Mamma Andersson: „About a girl“ (2005)

Bildergespräch mit Jens Weissenberg

In ihren vielschichtigen und eindringlichen Bildern verbindet die schwedische Künstlerin Karin Mamma Andersson (*1962) Innenräume, nordische Landschaften und Alltagsszenen mit Figuren, die häufig ein Hauch von Geheimnis und existenzieller Nachdenklichkeit umgibt. Andersson schafft so atmosphärisch dichte Bildwelten voller traumähnlicher Tiefe und subtiler Spannung, die das Gewöhnliche außergewöhnlich erscheinen lassen und bei den Betrachtenden viele Fragen aufwerfen. Heute zählt Karin Mamma Andersson zu den bedeutendsten Künstlerinnen Skandinaviens.

Anmeldung bis 2.12.: info@kunstgesellschaft.de

Samstag, 13. Dezember 2025, 15 Uhr

Portikus, Alte Brücke 2 / Maininsel

Hassan Khan: Little Castles

Bildergespräch mit Angelika Grünberg M.A.

Hassan Khan (geb. 1975 in London) ist ein britisch-ägyptischer Konzeptkünstler, der in Kairo lebt und arbeitet. 2012 stellte er auf der documenta 13 aus und war Preisträger des Silbernen Löwen der 57. Biennale di Venezia im Jahr 2017.

„Diese Ausstellung befasst sich mit Beobachtungen und den Fragen, die sie aufwerfen: Welche Toxizität liegt den liberalen Behauptungen von Gesellschaften zugrunde, die sich nicht mit ihrer Geschichte auseinandersetzen können? Und welche generativen Möglichkeiten gibt es unter den gegenwärtigen Bedingungen?“ (Info Portikus)

Gesellschaftsbilder

Donnerstag, 20. November 2025, 19 Uhr

Café Rabe, Jordanstraße 3

Fassbinder und der Antisemitismus

Versuch, Ressentiment und Kritik zu unterscheiden

mit Dr. Karlheinz Braun und Prof. Reiner Diederich

Moderation: Norbert Saßmannshausen

In diesem Jahr wäre Rainer Werner Fassbinder 80 Jahre alt geworden. Vor 40 Jahren wurde die Aufführung seines Stücks „Der Müll, die Stadt und der Tod“ im Frankfurter Schauspiel durch eine Bühnenbesetzung von Mitgliedern der jüdischen Gemeinde verhindert. Vor 10 Jahren veranstaltete die KunstGesellschaft zu „Fassbinder und der Antisemitismus heute“ ein Symposium und eine szenische Lesung seines Stücks im Gallus Theater. Thema war dabei unter anderem, ob und wie Ressentiment und Kritik unterschieden werden können. Die Frage ist immer noch und immer wieder aktuell.

KunstGesellschaft in Kooperation mit dem Frankfurter Archiv der Revolte

Beitragsfrei – Spenden erwünscht

Ausstellungsgespräche

Samstag, 15. November 2025, 15 Uhr

Schirn Kunsthalle in der ehemaligen Dondorf-Druckerei, Gabriel-Riesser-Weg 3, Frankfurt-Bockenheim

Suzanne Duchamp

Ausstellungsgespräch mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten

„Die SCHIRN widmet der Pionierin der Dada-Bewegung Suzanne Duchamp (1889–1963) die weltweit erste, umfassende Einzelausstellung. Präsentiert wird das vielseitige, 50 Jahre umfassende Schaffen der Künstlerin, die in den 1910er- und 1920er-Jahren zur Entwicklung des Dadaismus beigetragen hat.“ (Info Schirn)

Wir sprechen auch über die ehemalige Dondorf-Druckerei – den Interims-Standort der Schirn – als Beispiel für die Frankfurter Industriegeschichte und aktuelle Auseinandersetzungen um die Nutzung von Gebäuden.

Samstag, 6. Dezember 2025, 15 Uhr – Offenbach, Berliner Str. 223 (Nähe S-Bahn-Station Ledermuseum)

Kunstsammlung Karminsky

Ausstellungsgespräch mit Michael Karminsky

„In einer alten Offenbacher Lederfabrik bewahrt Michael Karminsky über 600 Werke russischer und sowjetischer Künstler auf, die sich gegen staatliche Unterdrückung gestellt haben. Seine Sammlung ist eine der größten ihrer Art in Europa. Sie erzählt von Zensur und künstlerischem Widerstand.“ (Hessenschau, 24. Juni 2025)

Anmeldung bis 5.12.: info@kunstgesellschaft.de

Kunsttag

Samstag, 29. November 2025

Aschaffenburg, Ludwigstr. 19, 14 Uhr

Treff: 12.15 Uhr, Info Frankfurt-Hbf

KirchnerHAUS Museum:

Gegen alle Widerstände – Künstlerinnen der Moderne

Ausstellungsgespräch mit Marlies Piontek-Klebach

„Der Zugang zum Kunstbetrieb war noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts für Frauen stark eingeschränkt. Erst ab 1919 eroberten sie ihren Platz an den Kunstakademien. Ihre Werke zeigen, dass sie oftmals radikaler und experimenteller waren als ihre männlichen Kollegen. Doch mangelte es oft an Anerkennung und Akzeptanz als gleichwertige Mitglieder der Kunstszenen. Künstlerinnen wie z.B. Käthe Kollwitz, Paula Modersohn-Becker, Gabriele Münter, Else Meidner, Elfriede Lohse-Wächtler und Hanna Nagel widersetzten sich den Erwartungen, die an sie als Frauen und Künstlerinnen gestellt wurden, und prägten die Kunst ihrer Zeit deutlich mit.“ (Info KirchnerHAUS)

Teilnahmebeitrag* 10/5/1 Euro

Anmeldung bis 28.11.: info@kunstgesellschaft.de